



Die Schönheiten Ostbelgiens als Ziel

Die diesjährige „touristische Ausflugsfahrt“ des Lions Clubs Aachen Carolina, die zweite Aachener Lions Rallye um den Carolina-Cup, sorgte erneut für einen unterhaltsamen Tag und viel Spaß bei den Teilnehmern. Ein Event, dessen Erlös dem Kinderschutzbund zugute kommt.

Ermitteln Sie das maximale Fassungsvermögen der Talsperre La Gileppe! Und: Ist Signal de Botrange der höchste Punkt Belgiens? Solche und zahlreiche weitere, teils verzwickte Fragen und Knocheleien hatten die Teilnehmer der zweiten Aachener Lions Rallye

um den Carolina Cup zu beantworten, als sie am 13. Juni auf eine knapp 100 Kilometer lange Strecke durchs belgische Grenzland gingen. Dazu galt es, einige vielleicht nicht ganz so leichte Fahraufgaben zu meistern („Blindflug“) - Spaß und Unterhaltung waren auf der abwechslungsreich-schönen Strecke jedenfalls ständige Begleiter der Teams.

Entsprechend frohgelaut kamen die Gäste nach mancher teils unfreiwilliger Suchfahrt am Zielort, dem Café de frites am (ehemaligen) Grenzübergang Köpfchen, an. Dort hatte Maurice Dahm, Gastgeber und Chef des Hauses, sich vorbereitet, die Gäste auf das Vorzüglichste zu bewirten. Was vollends gelang - und insofern dem rundum gelungenen Tag einen perfekten Abschluss verlieh. Lob und Dank aller Teilnehmer waren Dahm und seinem Team gewiss. Ein herzliches Dankeschön an die tolle Truppe vom Café de frites!

Unterwegs war wie im Vorjahr der Verpflegungswagen der Bäckerei Moss zur Stelle, um mit Brötchen und Kaffee die Teams zu stärken und bei Laune zu halten. Das schöne Wetter tat ein Übriges, und so lernten die mit zwei bis gelegentlich sechs Personen pro Team angetre-



nen Akteure des Tages Gegenden im benachbarten Belgien kennen, von deren Schönheit und Originalität sie bis dahin keine Ahnung hatten. Von Signal de Botrange über La Gileppe bis hin zur „Ville historique“: „Wir kommen wieder“, versicherten viele der Teilnehmer - und meldeten sich sozusagen blind zur Veranstaltung für das kommende Jahr an. Was der Veranstalter, das Hilfswerk des Lions Clubs Aachen Carolina, durchaus als Kompliment verstehen sollte.

Sieger gab's auch: Die Plätze eins bis drei gingen an die Teams Michael Bähr, Eva Emminger und Peter Behrens. Herzlichen Glückwunsch! Und wie immer, wenn es um eine Lions-Activity geht, kommt Gutes dabei heraus: Der Erlös der Veranstaltung dieses 13. Juni, zu dem auch wesentlich die liebevoll arrangierte Tombola beigetragen hatte, kommt im vollen Umfang dem Kinderschutzbund Aachen zugute - wofür sich nicht zuletzt Brigitte Radke, dessen Vorsitzende, herzlich bedankte.





1, 2, 3 Wie lang ist die Apfelschale, wie viele Erbsen sind im Glas, und wo ist der richtige Weg? Fahrer und Beifahrer waren gefordert
 4 Begleitung im Laufschrift - der Fahrer fährt „blind“
 5 Sonntagmorgen: der Start
 6, 7 Lions-Embleme - am Start und im Ziel
 8, 9, 10 Lions-Instruktoren auf den Parkplätzen: Burkhard Schulze-Wierling, Georg Axmacher, Michael Brinkmann, Thomas Kriffit
 11, 12 Hans-Bernd Schulze-Schwienhorst, Silvia Moss, Bäckerei Moss

13 - 18 Sehenswerte Raritäten - vom Trabbi Cabrio bis Vonden Plus
 19 Zielankunft im Grünen: das Café de frites
 20 Große Tombola, viele attraktive Preise
 21, 22 Lions-„Orden“, Lions-Preis (1. Platz)
 23 Brigitte Radke, Kinderschutzbund
 24 Manfred Gehlen, Reiner und Bettina Rathmes, Sabine Laschet-Jerusalem
 25 Auf den vorderen Plätzen: das Team „Familie Heintz“
 26 Das Sieger-Team um Michael Bähr (links)
 27 Petra Müller, Rob Bimmel

28 Juan Atanes, Kerstin Hermanns, Edith Sobawa, Alexander Busch, Jan Kaiser, Tanja Busch
 29 Maurice Dahm, Café de frites
 30, 31 Sabine Schulze-Wierling, Marga Meier, Thomas Lau, alle Lions Club Aachen Carolina



Fotos: Foto-Studio-Struch

